

Der Biogas-Lobbyist?



Dr. phil. Andreas Lenz, der jetzige Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises 213 Erding-Ebersberg wurde von der CSU zum 3. Mal als Wahlkreiskandidat für die Wahl zum nächsten Deutschen Bundestag am 26. September nominiert. Nach einer Ausbildung zum Bankkaufmann und einem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule Rosenheim wurde er 2012 von der Universität München promoviert.

In der CSU ist die Titelgläubigkeit besonders ausgeprägt, denn in keiner anderen Partei gibt es mehr Doktoren. Auch Andreas Lenz war der Dokortitel für seine politische Karriere, die ihn über die Junge Union und den CSU-Ortsvorsitz in Frauenneuharting bis zur Mitgliedschaft im Ebersberger Kreistag und den stv. Vorsitz der Kreis-CSU führte, durchaus förderlich. Denn mit nur 31 Jahren wurde er erstmals zum CSU-Wahlkreiskandidaten für den Bundestag nominiert, in den er 2013 zum ersten Mal einzog.

Jedoch ist die Dissertation von Andreas Lenz nicht frei von Kritik. Denn sie leidet an einem ähnlichen Mangel wie die Arbeit der inzwischen wegen Plagiaten ihres Dokortitels verlustig gegangenen und zurückgetretenen Bundesfamilienministerin Franziska Giffey. Beide sind Fachhochschulabsolventen und schrieben ihre Dissertation über ein

Thema, mit dem sie schon eine ganze Weile davor beschäftigt waren. Eine Arbeit über die eigene Tätigkeit und eine Befragung von Beteiligten ist aber wissenschaftlich ein fragwürdiges Unterfangen, da es an der gebotenen wissenschaftlichen Distanz fehlt.

Die inzwischen in vielen Parteien typische Karriere von der „Schulbank über die Universität in den Plenarsaal“ führt fast zwangsläufig zu einer Entfremdung von der Lebenswirklichkeit vieler Wähler. Und am Rande des Landkreises, in der idyllischen Abgeschiedenheit Jakobneuhartings, fokussiert sich die Aufmerksamkeit doch sehr auf die bäuerliche Lebenswelt und deren Probleme, obwohl nur noch etwa 1% der Menschen in der Landwirtschaft tätig sind.

Eine Auswertung der regionalen Lokalberichterstattung zeigte, dass der CSU-Wahlkreiskandidat

im Landkreis Erding bei weitem präsenter war und ist, obwohl der Landkreis Ebersberg etwas mehr Einwohner hat als der Landkreis Erding. Gerne befasste er sich mit landwirtschaftlichen Themen, traf sich mit Bauern und deren Vertretern, besuchte entsprechende Veranstaltungen auch weit außerhalb der Wahlkreisgrenzen, gerne auch solche von Interessenvertretern wie dem Fachverband Biogas e.V.

Die öffentliche Akzeptanz der Biogasgewinnung durch Maisvergärung ist aufgrund des hohen Flächenverbrauchs und der „Vermaisung“ der Landschaft stark gesunken. Kritik kommt selbst aus der Landwirtschaft, der Flächen für den Anbau von Futter- und Nahrungsmitteln fehlen, weil die Pachtkosten durch die 87 Biogasanlagen im Landkreis Erding und 29 Anlagen im Landkreis Ebersberg in die Höhe getrieben wurden.

**Meine neue Welt:
Raus aus der Schule -
rein ins Leben**

Vor Ausbildungsbeginn
Krankenkasse wählen
und zu uns kommen

Versicherungen für Berufsstarter und Studenten

Klaus Bisl Versicherungsservice GmbH & Co. KG
Rotter Str. 4 • 85567 Grafing
Tel. 08092 2326010
info.bisl@continentale.de

Vertrauen, das bleibt.

Die **Continentale**

Schwarzbäckstr. 1 - 3
85567 Grafing
Fon: 08092-6169
www.kfo-grafing.de

**Online-Buchung von Beratungsterminen
über unsere Webseite möglich.** *Ein Lächeln fürs Leben*

Kieferorthopädische Praxis
Dr. med. dent. **Monika Schüller**

TOP ARBEITGEBER
REKONSTRUKTION DER FÜHRENDEN
Kieferorthopädie



**„WIE ICH DABEI HELFEN KANN DEN KLIMAWANDEL AUSZUBREMSEN?“
„DURCH REGIONAL & REGENERATIV ERZEUGTEN STROM.“**

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir die nachhaltige Energieversorgung vorantreiben. Deshalb liefern wir in Zukunft 100% Ökostrom an Sie und fördern gleichzeitig regionale Umweltprojekte. Weitere Infos www.rothmoser.de/naturstrom.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Oktober-Ausgabe: Mittwoch, 15. September

Strom aus Biogasanlagen ist nicht nur der teuerste regenerative Strom. Die Stromgewinnung aus Photovoltaik ist zudem bei gleicher Fläche etwa 250fach ertragreicher, da die pflanzliche Photosynthese das Sonnenlicht nur sehr ineffizient nutzt.

Der Sachverständigenrat für Umweltfragen, deren Mitglieder von der Bundesregierung ernannt werden, stellte schon 2015 in einem Sondergutachten fest, dass die Biogaserzeugung das bestehende Stickstoffproblem in der landwirtschaftlichen Produktion verschärft und der Artenschwund befördert wird. Er begrüßte daher grundsätzlich, dass die EEG-Novellen 2012 und 2014 den Ausbau der Biomasse bremsen.

In der Fachwelt besteht eine breite Ablehnung des Ausbaus der Biogasproduk-

tion durch Maisvergärung, die wegen des Einsatzes von Energie für den Anbau und die Ernte des Mais bereits prinzipbedingt mehr CO2 emittiert als einspart. Das Umweltbundesamt beziffert in einer Studie aus dem Jahr 2019 zudem den „Methanschlupf“ aus Biogasanlagen auf jährlich etwa 300.000 t Methan, was etwa 0,8 % der jährlichen Treibhausgasemissionen Deutschlands entspricht. Es kommt daher zu dem Schluss: „Damit können Biogasanlagen in der Gesamtbetrachtung sogar eine negative Klimabilanz aufweisen, d. h. mehr Emissionen an klimaschädlichen Gasen verursachen als einsparen, was mit dem Sinn ihrer Förderung über das EEG, Treibhausgasemissionen zu reduzieren, unvereinbar ist.“

Umso mehr überrascht es, dass sich Andreas Lenz,

der Vorsitzende des Parlamentarischen Beirates für Nachhaltige Entwicklung, so sehr für den Ausbau von Biogasanlagen einsetzt und behauptet, Biogasanlagen seien für die Energiewende unverzichtbar und die Energiegewinnung aus Biomasse sei der "Champagner der erneuerbaren Energien". Das Umweltbundesamt sieht das anders: „Zusammenfassend bedeutet dies, dass der Erfolg der

Energiewende nicht an den Ausbau der Bioenergie gebunden ist.“

Überrascht es daher, dass sich Andreas Lenz gerne mit Biogasbauern im Landkreis Erding trifft und sich bei den Wählern im Landkreis Ebersberg rar macht? Aber wer vertritt dann deren Interessen im nächsten Bundestag?

Ludwig Steininger
www.kirchseeon-intern.de

Erikas Schokotraumland

CONFISERIE seit 1999
...und mehr

Magic Moments mit Geniesserpralinen
Tolle Geschenkideen aus
Schokolade und Marzipan
Erlesene Teespezialitäten und
Kaffeesorten

Erika Müller · Münchner Str. 1 · 85567 Grafing
Tel. 08092-708186
Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 9.00 - 18.30 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr, durchgehend geöffnet
info@schokotraumland.de

www.schokotraumland.de
www.bayernpralinen.de



Hildes Handarbeitsstüberl



Unsere Geschäftszeiten:

Mo - Fr 9.00 bis 12.30 Uhr
und 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr
Mittwoch nur bis 11.30 Uhr

Inh. Mathilde Binder · Rotter Straße 10 · 85567 Grafing
Tel.: 08092-21667 · Fax: 08092-868425 · Mobil 0176-72928318

Pinocchio' Spielkistl



- ✓ Post
- ✓ Schreibwaren
- ✓ Schulbedarf
- ✓ Spielzeug



Gerhard Wallich · Marktplatz 10 · 85614 Kirchseeon
Tel./Fax 0 80 91 / 56 15 80 · www.pinocchiospielkistl.de

EHG Mitterhofer

Elektroinstallation
Haushaltsgeräte
Gebäudetechnik



- Kundendienst
- Miele, Bosch, Liebherr...
- Elektrogeräte
- DAN-Einbauküchen
- Elektroinstallationen

– Parkmöglichkeiten vorhanden –

info@ehg-mitterhofer.de Dr.-Wintrich-Str. 47, 85560 Ebersberg
www.ehg-mitterhofer.de Tel. 08092 / 854 864